

BIBERACH – Vom 14. bis 27. März finden bundesweit die Internationalen Wochen gegen Rassismus statt. Die Stadt Biberach beteiligt sich daran mit einem Workshop, einer Stadtführung und einer Online-Lesung.

Workshop mit anschließender Diskussion: Gedeiht neuer Antisemitismus auf altem Nährboden?

Der Workshop ist eine Kooperationsveranstaltung mit dem Demokratiezentrum Oberschwaben. Er informiert über die internationale Verbreitung antisemitischer Verschwörungsmymen sowie Vorurteile und Stereotypen. Dabei wird auch auf die Problematik von neu aufkeimendem Antisemitismus bei Zuwanderergruppen eingegangen. Es werden Handlungsoptionen gegen antisemitische Vorfälle im Netz und vor Ort aufgezeigt. Außerdem informiert der Workshop über die Arbeit von Beratungsstellen gegen Antisemitismus in Baden-Württemberg. Der Referent Ahmed Gaafar ist Leiter der Fachstelle „PREvention – Prävention von religiös begründetem Extremismus“ am Demokratiezentrum Baden-Württemberg. Der Workshop findet am 15. März um 18 Uhr im Komödienhaus Biberach statt. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich.

Stadtführung: Rassismus in der Stadtgeschichte: Täter, Opfer, Profiteure

Rassismus, Antisemitismus, Kolonialismus, Fremdenfeindlichkeit gab es nicht nur in der „weiten“ Welt sondern auch ganz konkret vor Ort in Biberach. Im Rahmen der internationalen Wochen gegen Rassismus beleuchtet Stadtführerin Christa Lauber am Freitag, 18. März, dieses Thema bei der zweistündigen Führung „Rassismus in der Stadtgeschichte: Täter, Opfer, Profiteure“ durch Biberach. Beginn ist um 16 Uhr.

Wie standen etwa Christoph Martin Wieland und seine Cousine Sophie La Roche zur Sklaverei und People of Colour? Was haben die Biberacher mit Kolonialismus zu tun und wie profitierten sie? Wie zeigte sich während des Hitlerfaschismus der Antisemitismus in der Stadt und der Rassismus im Lager Lindele? Und vor allem: Was kann die Gesellschaft und jede/r Einzelne gegen Rassismus beitragen? Treffpunkt der Führung ist der Spitalhof, Museum Biberach. Die Führung ist kostenlos, da sie im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus stattfindet. Für die Teilnahme gelten die jeweils aktuellen Corona-Regeln. Weitere Informationen zu den Zugangsvoraussetzungen sind unter www.biberach-tourismus.de oder unter 07351 51 165 erhältlich. Während der Führung bitte eine Maske tragen, in Innenräumen ist das Tragen einer FFP2-Maske Pflicht. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt sechs Personen.

Online-Lesung mit Brigitte Heidebrecht: „Fernreise daheim. Von Flüchtlingen, Kulturen, Identitäten und anderen Ungereimtheiten“

Mit Empathie und Humor beleuchtet die Autorin das Ankommen von Geflüchteten in unserer Gesellschaft - und ihren eigenen Lernprozess, was interkulturelles Verstehen angeht. Geschichten, die unter die Haut gehen, Selbstverständliches in Frage stellen, Existenzielles ins Licht rücken - globale Herausforderung, gespiegelt im Alltäglichen. Konkret und lebendig vermittelt das Buch interkulturelle Aha-Erlebnisse. Ein vielschichtiger Beitrag zu der Frage: Wie schaffen wir das?

Die Lesung findet am 23. März um 19 Uhr statt und wird über die Plattform Zoom durchgeführt. Kooperationspartner ist der Verlag Große Sprünge Ludwigsburg.

Anmeldungen für den Workshop und die Online-Lesung sind per E-Mail an integration@biberach-riss.de oder unter Telefon 07351 51-9199 möglich. Bei allen Präsenzveranstaltungen ist die aktuelle Corona-Verordnung zu beachten.